

# KONZERT SAISON 2020

Kulturforum  
Hiddingsel e.V.



Veranstaltet im  
Gottschling  
SEIT 1993 - HAUS DER KLAVIERE

## LIEBE MUSIK- UND KULTURFREUNDE,

Das Jahr 2019 stand für Viele im Zeichen des Erwachens im Hinblick auf die uns alle erreichenden Folgen des Klimawandels. „Fridays for Future“ ist ein globales Phänomen geworden, an dem niemand mehr vorbeischaun kann. Nachhaltigkeit und das Besinnen auf Werte jenseits des gesteuerten Konsums gewinnen in unserem Leben wieder mehr an Bedeutung.

Das Kulturforum Hiddingsel bietet an 10 „Weekends for Culture“ Begegnung und Anregung im althergebrachten Stil: einfach mal wieder einen Abend lang den besonderen Zauber handgemachter Musik genießen, live, ohne verzerrende Effekte in einem wunderschönen Saal mit exzellenter Akustik. Mit den eigenen Sinnen genau das erleben, was Ihnen unsere Künstler auf akustischen Instrumenten vorspielen.

Dazu müssen Sie nicht kilometerweit in große Konzertmetropolen fahren, sondern können vielleicht einmal an einem lauen Sommersonntag mit dem Fahrrad angefahren kommen. Dann schmeckt der leckere Wein in der Pause besonders gut...!

Wie immer möchte ich Ihr besonderes Augenmerk auf die Vielfalt des Programms lenken: da ist wieder für jeden Geschmack und jede Altersgruppe etwas dabei, denn das ist uns jedes Jahr auf's Neue wichtig.

Wir freuen uns auf viele schöne gemeinsame emissionsarme Stunden!  
Bis bald in Hiddingsel!

Ihre Dr. Birgit Rückert  
Vorstandsvorsitzende

### Kulturforum Hiddingsel e. V.

Vorstand: Dr. Birgit Rückert (Vorsitz), Gernot Gottschling, Andreas Lobisch, Jutta Likuski-Pfromm.  
Eintrittspreise: Konzertkarten € 15,- // ermäßigt € 8,- (Schüler, Azubis und Studenten bis 25 Jahre) // Familienkarte € 30,-  
Als Fördermitglied des Kulturforums Hiddingsel e.V. für einen Jahresbeitrag von € 96,- haben Sie bei allen Veranstaltungen freien Eintritt.  
Mit der einfachen Jahresmitgliedschaft von € 36,- zahlen Sie bei allen Konzerten nur den halben Preis.

### ► Sonntag 19. Januar 2020 // 18 Uhr

## KLAVIERABEND MIT NATALIA EHWALD

Im ersten Konzert der neuen Saison erklingen Tänze aus drei verschiedenen Epochen. Zunächst eine barocke Folge von Tänzen - Bachs Partita Nr. 1, B-Dur.

Schuberts ganzes Oeuvre an Tänzen und Ländlern zu spielen, wäre alleine schon ein abendfüllendes Programm. Natalia Ehwald hat Tänze Schuberts ausgewählt, die ihr besonders am Herzen liegen. Ganz im Kontrast dazu stehen die vier Mazurken Szymanowskis. Sie stammen aus einer Zeit, in der sich der Komponist überwiegend polnisch inspirierten Kunstformen zuwandte. Die zweite Hälfte des Konzerts gehört ganz Schuberts berühmter letzter Sonate in B-Dur aus dem Todesjahr.

Die Berliner Pianistin Natalia Ehwald ist eine renommierte Musikerin mit langjähriger Konzertkarriere, die für ihr besonders beseeltes und poetisches Spiel mit großer musikalischer Energie und Intensität gerühmt wird. Nach ihrer Ausbildung in Helsinki und Hamburg errang sie zahlreiche Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben. Ihre beiden CDs wurden von der Presse hochgelobt.

„...wie eine aus Schweiß und innerer Glut geschaffene Improvisation, dabei aber entwaffnend natürlich und schlicht geradeheraus gespielt“, schreibt über sie Der Tagesspiegel.

Johann Sebastian Bach (1685-1750) Partita Nr. 1 B-Dur  
Franz Schubert (1797-1828) Deutsche Tänze (Auswahl)  
Karol Szymanowski (1882-1937) 4 Mazurken aus op. 50  
Franz Schubert Klaviersonate Nr. 21 in B-Dur D960



### ► Samstag 29. Februar 2020 // 19 Uhr // Eintrittspreis 29,- €

## LUTZ GÖRNER & NADIA SINGER - DAS LEBEN VON JOHANNES BRAHMS

Das Brahms-Programm ist nunmehr das 11. Programm, das Lutz Görner und Nadia Singer gemeinsam erarbeitet haben. Görner sucht und findet in ausdauernd feinsinniger Recherche das Menschliche, Hintergründige, ja auch das verletzbar Liebenswerte des Komponisten. So entsteht eine neue Form: unterhaltsame Klavierabende, bei denen Leben und Musik eines einzigen Komponisten im Mittelpunkt stehen, einfühlsam, intelligent und humorvoll.

An Görners Seite spielt virtuos Nadia Singer, eine brillante junge Pianistin. Das Publikum ist geradezu verzückt, wenn Singer auf Stichworte von Görners Erzählstrang mit Leichtigkeit das passende Stück scheinbar aus den Fingern zaubert.

Görner und Singer mit Brahms ist ein wahres Erlebnis, zu hören und zu sehen, wie die beiden den Planeten Johannes Brahms, den Hamburger, der schließlich zum Wiener mutierte, in die Umlaufbahn schicken. Wort und Musik verschmelzen in diesem neuen Programm und garantieren einen unterhaltsamen Abend voll neuer Einblicke in das Leben und Schaffen eines Genies.

Lutz Görner erzählt das Leben von Johannes Brahms  
Nadia Singer spielt die Musik des Komponisten



### ► Sonntag 1. März 2020 // 11 Uhr // Eintrittspreis VVK 6,- € / TK 7,- €

## FIDOLINO KINDERKONZERT - TATATATAA BEETHOVEN

Zählte Ludwig van Beethoven beim Kaffee kochen wirklich die Kaffeebohnen ab, so dass genau 60 Stück pro Tasse aufgebriht wurden? Und war er häufig schlechter Laune und griesgrämig oder täuscht das? Warum hat er eigentlich in mindestens 24 verschiedenen Wohnungen in Wien gelebt? Und wieso ist er bis heute so berühmt, obwohl er bereits vor 250 Jahren gelebt hat?

Passend zum 250. Geburtstag von Ludwig van Beethoven wird dem jungen Publikum sein Leben, seine Person und natürlich seine Musik vorgestellt. Es stellen sich Fragen über Fragen, die im FIDOLINO-Kinderkonzert beantwortet werden. Mit dabei: jede Menge Beethoven-Kompositionen, Geschichten über und Briefe von ihm und eine wunderbare Begegnung.

Ein informatives Familienkonzert über Beethoven für seine Fans und solche, die es werden wollen. Wie immer steht bei den FIDOLINO-Kinderkonzerten das eigene Tun im Zentrum des Geschehens: mitsingen, klatschen und tanzen.

Thomas Krüger, Sprecher  
Johanna Kölle, Violine  
Natalia Gamper, Klavier  
Judith Hinterding, Bühnenbild / Kostüm  
Ulrich Holle, Regie  
Claudia Runde, Gesamtleitung / Moderation / Querflöte



### ► Samstag 28. März 2020 // 19 Uhr

## KLAVIERABEND MIT HEIDRUN HOLTSMANN - 2. ABEND IHRES BEETHOVEN-ZYKLUS

Es bedarf einer besonderen Künstlerpersönlichkeit, um alle 32 Klaviersonaten Beethovens anlässlich seines 250jährigen Geburtstages in einem Jahr aufzuführen. Heidrun Holtsmann ist eine solche Pianistin. Am heutigen Abend spielt sie vier Sonaten aus drei Lebensperioden Beethovens: Die Sonaten aus Opus 10 komponierte Beethoven als junger Mann, entsprechend jugendlich, stürmisch, ja fast dramatisch ist ihre Klangsprache. Experimentierfreudig in ihrer Formgebung dagegen zeigt sich die Sonate Opus 31,3. Sie entstand ca 10 Jahre später. Die letzte Sonate des Abends Opus 110 zählt zu den letzten drei großen Sonaten Beethovens und zeigt seine ganze kompositorische Kraft.

Die Pianistin Heidrun Holtsmann studierte bei Renate Kretschmar-Fischer an der Musikakademie Detmold und gewann 1982 den 1. Preis beim Concours Géza Anda in Zürich. Konzerte mit dem Royal Philharmonic Orchestra London, dem Detroit Symphony Orchestra und dem Tonhalle-Zürich führten sie rasch auf die internationale Bühne. Als Gast internationaler Festivals konzertierte sie u. a. in Salzburg, Paris, Barcelona, Luzern, Bonn, dem Klavier-Festival-Ruhr, Schleswig-Holstein Musik Festival. Ihre Tourneen führten sie durch Europa, Asien, USA, Kanada und Südamerika.

Mehr zum Beethoven-Zyklus auf [www.vhs-aktuellesforum.de](http://www.vhs-aktuellesforum.de)

Ludwig van Beethoven (1770-1827)  
Sonate c-Moll Op. 10 Nr. 1  
Sonate F-Dur Op. 10 Nr. 2  
Sonate Es-Dur Op. 31 Nr. 3  
Sonate As-Dur Op. 110



### ► Samstag 25. April 2020 // 19 Uhr

## THE NEXT GENERATION - KLAVIERABEND MIT YOSHIKO FURUKAWA UND YUKI TAKENO

Das Kulturforum Hiddingsel bietet jungen Künstlern umliegender Hochschulen ein Konzertpodium

Yoshiko Furukawa wurde in Tokio/Japan geboren. Sie studierte im Master Studiengang bei Prof. Arnulf von Arnim an der Folkwang Universität der Künste in Essen. 2019 hat sie im Studiengang Konzertexamen ihre Ausbildung bei Prof. Michael Keller an der Musikhochschule Münster mit Auszeichnung abgeschlossen. Studien in den Fachrichtungen Kammermusik und historischer Aufführungspraxis am Hammerflügel bei Prof. Ulrich Beetz rundeten ihre Ausbildung ab. Sie gewann Preise bei vielen internationalen Wettbewerben, u.a. Schubert Wettbewerb 2016 in Dortmund, Klavierwettbewerb PETROF 2009. Yoshiko Furukawa konzertiert als Solistin mit zahlreichen Orchestern. Sie gab Solo- und Kammermusikkonzerte in Japan, Deutschland, Italien, Österreich, England und Polen.

Die Pianistin Yuki Takeno erhielt ihre pianistische Ausbildung in ihrer Heimat Japan und in Münster bei Prof. Michael Keller. Teilnahmen an internationalen Meisterkursen ergänzen ihre Klavierstudien. Für ihren Masterabschluss mit Scriabin's 7. Sonate op. 64 und der Sonate c-Moll op. 111 von Beethoven erhielt sie neben der Bestnote eine Auszeichnung für die pianistische und geistige Durchdringung der Komposition. Das Konzertexamen erhielt sie 2018 ab. Als Pianistin wirkte sie heute als Solistin und Kammermusikerin in zahlreichen Konzerten in Asien und Europa. Rundfunk- und CD-Einspielungen sowie Video-Produktionen komplettieren ihre vielfältigen Tätigkeiten.

• Yoshiko Furukawa spielt Ludwig van Beethoven (1770-1827)  
7 Bagatellen op. 33 / Sonate f-Moll op. 57 Appassionata  
• Yuki Takeno spielt Franz Liszt (1811-1886)  
Sonate h-Moll S 178



## AUS LIEBE ZUR MUSIK

Kulturforum Hiddingsel e.V.  
[www.kulturforum-hiddingsel.de](http://www.kulturforum-hiddingsel.de)  
[info@kulturforum-hiddingsel.de](mailto:info@kulturforum-hiddingsel.de)

Veranstaltungsort  
Haus der Klaviere Gottschling GmbH  
Graskamp 17, 48249 Dülmen - Hiddingsel

Karten  
Reservierung und Information unter 02590-915951  
oder [www.gottschling-klaviere.de](http://www.gottschling-klaviere.de) bzw. an der Abendkasse

Eintrittspreise  
Konzertkarten € 15,-  
ermäßigt € 8,- (Schüler, Azubis und Studenten bis 25 Jahre)  
Familienkarte € 30,-

Geschäftsführerin  
Annette Strootmann, [a.strootmann@kulturforum-hiddingsel.de](mailto:a.strootmann@kulturforum-hiddingsel.de)



► **Samstag 9. & Sonntag 10. Mai 2020 // ab 11 Uhr**

## KLAVIERKURS MIT ALEKSANDRA MIKULSKA

### Pianistische Technik im Dienst der Individualität.

Der Meisterkurs richtet sich an begabte Jugendliche, Studierende und alle, für die Klavierspielen auf hohem Niveau mehr als ein Hobby ist.

- **Unterricht Sa. 9. Mai** 11.00 - 20.15 Uhr
- **Unterricht Sonntag 10. Mai** 10.00 - 13.00 Uhr, dazwischen Pausen mit Imbiss.

- Preis **aktive** Teilnahme: 89,- € enthält 1 Unterrichtseinheit 60 min + Imbiss
- Preis **passive** Teilnahme: 30,- € Zuhören beim Kurs + Imbiss

Die aktiven Kursteilnehmer haben freien Eintritt zum Konzert vom Aleksandra Mikulska am Abend des 10. Mai.

Ihre Anmeldung für die aktive Teilnahme mit kurzem musikalischem Lebenslauf richten Sie bitte bis 15.4.2020 an [info@kulturforum-hiddingsel.de](mailto:info@kulturforum-hiddingsel.de), die Anmeldung wird mit Überweisung der Kursgebühr verbindlich.

Die Anzahl der aktiven Teilnehmer ist auf 10 begrenzt, die Anmeldungen finden in der Reihenfolge ihres Eingangs Berücksichtigung. Die passive Teilnahme kann bis zum 30.4. 2020 angemeldet werden.



► **Sonntag 10. Mai 2020 // 18 Uhr**

## KONZERT MIT ALEKSANDRA MIKULSKA

### Klavierabend mit Aleksandra Mikulska - Chopin im Exil

Schon zwei Mal durften wir die junge Pianistin Aleksandra Mikulska im Haus der Klaviere erleben. Mikulska ist eine Pianistin, die jedem Ton seinen sinnvollen Platz in einem großen Gefüge verleiht. Ob sie Beethoven, Chopin oder Liszt spielt, sie tut es immer mit einem tiefen Gespür für den Geist der Musik. Diesen Abend hat sie ganz dem Schaffen eines der größten Komponisten ihrer Heimat gewidmet: Frédéric Chopin.

Aleksandra Mikulska gehört zu den bedeutendsten Vertretern einer jungen Generation von Ausnahmepianisten. Die von Frédéric Chopin einst für das Klavierspiel geforderten Eigenschaften verkörpert sie in höchstem Maße: Sensitivität, musikalische Ausdrucksfähigkeit und makellose, transparente Spieltechnik. Ihre Interpretationen wurden mit zahlreichen internationalen Prämierungen ausgezeichnet, darunter dem Sonderpreis als beste polnische Pianistin beim XV. Internationalen Frédéric-Chopin-Wettbewerb in Warschau.

Frédéric Chopin (1810-1849):

- Mazurken Des-Dur op. 30, Nr. 3 b-Moll op. 24 Nr. 4, cis-Moll op. 63 Nr. 3
- 3 Walzer op. 34
- Scherzo in B-flat minor op. 31
- 3 Polonaisen op. posthume gis-Moll, b-Moll, Ges-Dur
- Polonaise As-Dur op. 53
- Andante spianato & Grande Polonaise Brillante Es-Dur op. 22



► **Samstag 20. Juni 2020 // 19 Uhr**

## KAMMERMUSIKKONZERT - KLAVIERTRIO

### Suche nach Dem, was Bleibt

Schumann, Schostakowitsch und Schnittke: drei kompromisslos Kreative. In ihren fragilen Sphären auf das Äußerste gefordert, erschaffen sie faszinierende Trios. Sehnsucht wird hörbar in der Suche des verliebten jungen Schostakowitsch nach einer modernen Stimme. Das Trio des von Schlaganfällen gezeichneten Schnittke verkörpert Widerspruch und Trost zugleich. C. Schumanns op. 17 schließlich offenbart schmeichelnde Großkunst in Kammermusikdimension. Es gibt berühmtere, aber kaum wichtigere Werke für Klaviertrio.



Die Geigerin **Friedrun Vollmer** studierte in Leipzig, Dresden und Weimar und war anschließend als Kammermusikerin, an der Oper Erfurt und der Staatskapelle Weimar tätig. Seit 2018 leitet sie die Westfälische Schule für Musik in Münster. Die amerikanisch-jüdische Hamburgerin **Elisabeth Fürniss** studierte Cello in London und Los Angeles und ist seit 1990 Cellistin im Sinfonieorchester Münster und unterrichtet an der Musikhochschule. Der gebürtige Münsteraner **Andreas Küper-Wohlens** studierte Klavier in Dortmund und unterrichtet nun selbst an den Universitäten in Münster und Dortmund. Zum Trio zusammengekommen haben die drei sich 2018 und widmen sich neben der Standardliteratur Besonderheiten, wie den Werken Fritz Volbachs, dessen quirliges Wirken die Musikkultur in Münster bis heute stark geprägt hat.

Dmitri Schostakowitsch (1906 - 1975) Trio für Violine, Violoncello und Klavier Nr. 1, c-Moll, op. 8 (1923)

Alfred Schnittke (1934 - 1998) Trio für Violine, Violoncello und Klavier (1992)

Clara Schumann (1819 - 1896) Trio für Pianoforte, Violine und Violoncello g-Moll, op. 17 (1846)

► **Sonntag 27. September 2020 // 18 Uhr**

## JAZZ-KONZERT - JAZZTETT

Die Band sieht sich als Nachfolge der legendären Sextette des Jazz: Art Bakley, Miles Davis oder Dave Holland. Aus dem Geist des Hardbop spielt sie Arrangements und Eigenkompositionen mit verschiedenen Einflüssen aktueller Musik.

Bandleader und Pianist Heiner Kleinjohann ist ein Grenzgänger zwischen den Stilen mit Vorliebe für intime und filigrane Improvisationen. Zusammen mit Altsaxophonist Wolfgang Bleibel, Professor an der Hochschule für Musik Franz Liszt in Weimar, Tenorsaxophonist Martin Classen, Leiter der Jazzabteilung der Hochschule für Musik in Bremen, sowie Christian Kappe an Trompete bzw Flügelhorn ist die Bläsersektion hochwertig besetzt, zumal sich die drei Musiker mit ihrem druckvollen Spiel bestens ergänzen. Für den rhythmischen Grund sorgen Wolfgang Eckholt (Hochschule Köln und Bremen) und Ingo Senst (u.a. Triosence, Götz Alsmann Band und Glenn Miller Orchestra).

- Heiner Kleinjohann, Piano
- Wolfgang Bleibel, Altsaxophon
- Martin Classen, Tenorsaxophon,
- Christian Kappe, Trumpet
- Wolfgang Eckholt, Drums
- Ingo Senst, Bass



► **Samstag 31. Oktober 2020 // 19 Uhr**

## MODERATIONS-KONZERT MIT JÜRGEN PLICH

Der Pianist Jürgen Plich ist ein Meister des Moderationskonzertes. Nie trägt er ein Werk vor, ohne den Zuhörern zuvor aufs Unterhaltsamste einige seiner Geheimnisse zu entdecken – denn wer verstehend zuhört, genießt tiefer und intensiver.

In seiner Münchener Konzertreihe „Nymphenburger Klavierabende“ sowie überregional pflegt er ein weites Repertoire mit den immer wieder zyklisch aufgeführten sämtlichen Mozartsonaten als bedeutendem Fixpunkt. Er spielt aber auch gern abseits Liegendes: vorbarocke Musik, Nocturnes von Field, Werke Ferruccio Busonis (auch auf CD) – oder, wie im heutigen Konzert, Gustav Jenners.

Diesem 1920 verstorbenen Komponisten sollte die Musikwelt 100 Jahre später besonders gedenken! Stattdessen hat sie ihn vergessen, obwohl er das letzte Glied einer edlen Kette darstellt: Robert Schumann war Mentor des jungen Johannes Brahms, Brahms wiederum nahm Jenner in seinen späten Jahren als einzigen Kompositionsschüler an, so als wolle er einen einst erhaltenen Stab weiterreichen.

Dieses Konzert lässt uns staunend erleben, wie diese Komponisten als Musiker – und als Menschen! – zueinander standen und wie sich das in ihrer Musik ausdrückt: ein spannendes und anrührendes Stück Musikgeschichte.

- Robert Schumann (1819-1856) Kinderszenen op. 15
- Gustav Jenner (1865-1920) Variationen F-dur
- Johannes Brahms (1833-1897) Sonate Nr. 3 f-Moll op. 5



► **Samstag 21. November 2020 // 19 Uhr**

## KAMMERMUSIKKONZERT MIT CLAUDE HAURI & CORRADO GRECO

### Duo des Alpes - 250 Jahre Ludwig van Beethoven

Zwei Beethovensonaten werden das Herzstück dieses Konzertabends sein, welches im Rahmen des regionalen Festival „Celloherbst am Hellweg 2020“ stattfindet. Die Komposition von Linda Dusman, welche in diesem Konzert uraufgeführt wird, nimmt Bezug auf diese Werke Beethovens.

Der Cellist Claude Hauri studierte am Conservatorio della Svizzera Italiana und an der Musikhochschule Zürich. Als Solist und Kammermusiker verfolgt er eine intensive Konzerttätigkeit. Besonders am Herzen liegt ihm dabei auch das zeitgenössische Repertoire. Davon zeugen unzählige Uraufführungen, die häufig auch ihm gewidmet wurden. Er arbeitete auch mit Komponisten wie Salvatore Sciarrino, Luis de Pablo und Paul Glass zusammen. Er spielt ein wunderbares Cello aus dem Jahre 1740 von Gian Battista Zanoli.

Der Pianist Corrado Greco ist ein vielfältiger Kammermusiker und spielte mit namhaften Musikern wie u.a. Bruno Canino, Rodolfo Bonucci und mit Mitgliedern der Berliner Philharmoniker zusammen.

**Mehr Informationen finden Sie unter [www.celloherbst.de](http://www.celloherbst.de)**

**BTHVN  
2020**

- Ludwig v. Beethoven Sonate C-Dur, op. 102 Nr. 1
- Clara Schumann Romanze
- Robert Schumann Fantasiestücke op. 73
- Linda Dusmann - Uraufführung
- Ludwig v. Beethoven Sonate g-Moll, op. 5 Nr. 2



SEIT 1991 - HAUS DER KLAVIERE  
**Gottschling**

# Jetzt auch in Münster!

## Aus Liebe zur Musik: Gebündelte Kompetenz - jetzt unter zwei Dächern

Das Haus der Klaviere Gottschling erweitert sein Spektrum: durch die Übernahme des renommierten Musikhaus Viegener in Münster eröffnen wir Ihnen nun ein um ein Vielfaches bereichertes Angebot - für alle Musiker. Von ausgesuchten Kleininstrumenten jeglicher Gattung, Partituren, Sachbüchern, Musikalien und Zubehör, bis zur bedeutenden Notenabteilung.

Wir führen also alle Leistungen mit der gewohnten Kompetenz des traditionsreichen Musikhauses am neuen Standort Münzstr. 1-3 in Münster fort. Zusätzlich bringen wir unser Können als Klavierbauer nach Münster: neben unserem Stammhaus in Dülmen-Hiddingsel werden wir Ihnen ab März 2020 auch dort Flügeln und Klavieren von Bösendorfer, Schimmel und Yamaha (auch Digitalpianos) präsentieren.

Graskamp 17 · 48249 Dülmen · T. 0 25 90 9 15 95-1 · [info@gottschling-klaviere.de](mailto:info@gottschling-klaviere.de)

Münzstraße 1-3 · 48143 Münster · T. 02 51 51 80 55 · [info@gottschling-musikhaus.de](mailto:info@gottschling-musikhaus.de)

[www.gottschling-klaviere.de](http://www.gottschling-klaviere.de)



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir fördern Kunst und Kultur - und schaffen Werte.

[vrbank-wml.de/engagement](http://vrbank-wml.de/engagement)

VR-Bank Westmünsterland eG



**Stadtwerke Dülmen GmbH**  
kompetent • persönlich • vor Ort

**Ihr Partner für Energie und Wasser**

Fragen beantworten Ihnen gern unsere Kundenbetreuer:  
Frau Dannapfel / Frau Pankock / Herr Berkenkopf

Für Gewerbekunden und Energieberatung:  
Herr Wessels / Herr Widic



**STADTWERKE  
DÜLMEN**  
GmbH  
Kompetent · Persönlich · Vor Ort

Sie erreichen uns: Tel. 02594 7900-80  
E-Mail: [kundenservice@stadtwerke-duelmen-gmbh.de](mailto:kundenservice@stadtwerke-duelmen-gmbh.de)